



Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming

ANTRAG

4-1559/13-KT

für die öffentliche Sitzung

Kreistag	17.06.2013
Haushalts- und Finanzausschuss	19.08.2013
Kreistag	21.10.2013
Kreistag	09.12.2013

Einreicher: Fraktion FDP/BV

Betr.: Antrag der Fraktion FDP/BV zur Haushaltskonsolidierung –
Besetzung frei werdender Stellen

Beschlussvorschlag:

1. Frei werdende Stellen in der Kreisverwaltung sind nur noch mit schon beim Kreis beschäftigten Beamten oder Angestellten zu besetzen.
2. Ausnahmen davon sind nur nach Beschluss des Kreisausschusses vor der öffentlichen Ausschreibung der jeweiligen Stelle möglich. Dabei ist zur Beschlussvorlage neben dem Nachweis, dass kein schon in der Kreisverwaltung beschäftigter Beamter oder Angestellter für die frei werdende Stelle in Frage kommt auch eine Kosten- /Nutzenanalyse für diese Stelle und das betreffende Sachgebiet vorzulegen.
3. Der Beschluss gilt, bis der Kreistag ein Personalentwicklungskonzept beschlossen hat.

Sachverhalt:

Der Haushalt des Landkreises ist dringend zu konsolidieren. Insbesondere die Personalkosten liegen wesentlich über denen vergleichbarer Kreise.

Neueinstellungen würden der gewollten Personalneustrukturierung entgegenwirken und den Empfehlungen der PwC-Studie nicht entsprechen. Andererseits kann es aus Qualifikationsgründen (z.B. Amtsarzt) nötig sein, frei werdende Stellen mit noch nicht im Kreis Beschäftigten zu besetzen. Deshalb schafft der Beschluss eine Möglichkeit, vor der öffentlichen Ausschreibung die Zustimmung des Kreisausschusses einzuholen. Letztes soll aber nur die Ausnahme sein. Aus diesem Grund ist dann auch eine Kosten-/Nutzenanalyse für die jeweilige Stelle und das jeweilige Sachgebiet vorzulegen. Nur so ist erkennbar, ob die jeweilige Stelle eventuell gar nicht mehr oder in Teilzeit besetzt werden sollte.

Um mittelfristig die Personalentwicklung steuern zu können, ist ein Personalentwicklungskonzept notwendig. Dieses muss die beschäftigten Beamten und Angestellten motivieren, indem Aufstiegsmöglichkeiten in höher vergütete Stellen ermöglicht werden. Außerdem sind die nötigen Qualifizierungen für die interne Besetzung von Stellen rechtzeitig zu planen. Ein Personalentwicklungskonzept ist mit dem Personalrat zu erarbeiten. So wird die Beteiligung und Mitwirkung der Beamten und Angestellten an so einem Konzept sichergestellt.

Der Landkreis kann ohne Kündigungen in den nächsten Jahren die Personalkosten erheblich reduzieren. Dazu ist es nötig rechtzeitig zu entscheiden, welche Stellen ganz oder teilweise nicht mehr besetzt werden sollen.

Luckenwalde, den 27.05.2013

gez. Matthias-Eberhard Nerlich, Vorsitzender der Fraktion FDP/BV